

Italienische Liebeserklärungen an die Musik



Von Conny Hecker-Stock

Mit einer rauschenden Geburtstagsparty feiert das Erfolgsduo Marshall & Alexander derzeit an drei Konzertabenden auf der Freilichtbühne Ötigheim sein 20-jähriges Bestehen. Zum Auftakt ließen sich über 3 500 Besucher nur zu gerne mitreißen und erlagen schon nach den ersten Takten dem lausbubenhaften Charme der beiden Künstler, die bereits mit rhythmischem Klatschen empfangen wurden.

Marc Marshall und Jay Alexander haben ihre Fans auf die Vespa gepackt und zogen mit ihnen über den Brenner gen Italien, ließen Sehnsuchtsmelodien erklingen und Urlaubsträume auferstehen, garniert war das sinnliche Abenteuer mit praller Lebenslust und "molto Amore". Während ihrer Karriere haben die beiden Sänger, die sich während ihres Musikstudiums kennen lernten und die es anfangs als Duo in der hart umkämpften Branche nicht leicht hatten, eine außergewöhnliche stilistische Vielfalt bewiesen.

Für ihre fulminante Geburtstagsfeier stand bei vielen Liedern ihr Erfolgsalbum "La Stella" Pate, da ihnen die italienische Sprache bei ihrem musikalischen Werdegang immer Glück gebracht habe, zudem passten die stimmungsvollen Arien und fröhlichen Schlager wie gemalt zu dem lauen Sommerabend. Beide scherzten ausgelassen und verulkten bekannte Hits zu "Mit 20 hat man noch Träume", "Du kannst nicht immer 20 sein" oder "Mit zwahanzig Jahren da fängt das Leben an".

Marc Marshalls warmer, raumgreifender und emotional sehr ausdrucksstarker Bariton ergänzte sich harmonisch mit Jay Alexanders strahlkräftigem Tenor, beide gemeinsam gehen nahtlos zusammen und sind doch stimmlich ausgeprägte Individualisten. Dieses feinfühliges Miteinander fand auf etwas andere Art seinen beredten Ausdruck in "Vivo per lei", einer Liebeserklärung an die Musik, für die beide leben, von Marshall auf Deutsch und Alexander auf Italienisch gesungen. Als eine regelrechte Hommage an eine mediterrane Lebensart, sonniges Dolce Vita, Olivenbäume, die Musik und feine Küche wollten sie "Gente di mare" verstanden wissen. Jay Alexander ertete begeisterten Zwischenapplaus, als er in "O sole mio" sein ganzes stimmliches Potenzial ausspielte.

Zu fröhlichen Ferientagen an der Adria luden beide ein mit ihrem ausgelassenen, auf Deutsch gesungenen Italo Medley, untermalt von schelmischen Grimassen, mit denen sie sich gegenseitig die Bälle zuspielten. Da waren die Besucher nicht mehr zu halten, das Ötigheimer Rund sang ausgelassen die Refrains mit und schwelgte in seliger Urlaubs-laune. Ein kleiner Abstecher führte nach Frankreich mit "La Mer", das beide innig wie ein Gebet und dennoch als gewaltiges Epos wie eine Huldigung zelebrierten.

In der Geburtstagshitliste durfte auch das grandiose "La Stella piu grande" nicht fehlen, das ihnen im April 2002 den künstlerischen Durchbruch als Duo bescherte. Marshall & Alexander konnten auch wieder auf großartige Musiker um den künstlerischen Leiter Frank Lauber bauen, der für sein Sopransaxofonsolo bei "In Italy" tosenden Applaus erhielt. Edelschnulzen und stimmungsvolle Arien gingen "Hand in Hand", auch dieser von Marc Marshall geschriebene Titel wurde innig von den Fans mitgesungen.

Bei einem diesmal auf Italienisch gesungenen Hit-Medley an gedeckter Tafel riss es das Publikum endgültig von den Stühlen, pralle Lebenslust brach sich Bahn bei Schlagern wie "Azzurro" oder "Funiculi, Funicula" - und es wurde jetzt ausgelassen mit allen Gästen Geburtstag gefeiert bis zur endgültig letzten Zugabe "Arrivederci".

Das letzte Konzert der Reihe geben Marshall & Alexander heute Abend in Ötigheim.